



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2017
Freitag, den 10. Februar 2017
Nummer 3

*Bad Schandau · Krippen · Ostrau · Porsdorf · Postelwitz · Prossen
Schmilka · Waltersdorf · Rathmannsdorf · Wendischfähre
Reinhardtsdorf · Schöna · Kleingießhübel*

121.

Schifferfastnacht in Schmilka

17. bis 19.02. 2017



Freitag, 17.02.2017

- 18.00 Uhr** Auftakeln des Vereinskahnes „Eintracht“ im Mehrzweckgebäude
- 19.00 Uhr** Unser Steuermann eröffnet die Schiff fastnacht mit einem Feuerwerk

Samstag, 18.02.2017

- 6.00 Uhr** Wecken der Einwohner durch den Nachtwächter und seine Fleckel
- 11.00 Uhr** Traditionelles Proviant fassen im Heimathafen und im Mehrzweckgebäude
- 12.30 Uhr** Stellen zum Umzug an der Ilmquelle
- 13.00 Uhr** Traditioneller Festumzug mit allen Schiff ervereinen des Oberen Elbtals
- 15.00 Uhr** Kinderfasching im Festsaal
- 19.00 Uhr** Großer Schiff erball im Festsaal „Zur Mühle“ mit Programm „Nur Fliegen ist Schöner“ (Karten an der Abendkasse)

Sonntag, 19.02.2017

- 10.00 Uhr** Abtakeln des Vereinskahnes „Eintracht“ im Mehrzweckgebäude



Schiff erverein Eintracht Schmilka

Wir danken allen Sponsoren für Ihre Unterstützung.

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 3
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 6
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 8
- Schulnachrichten Seite 10
- Lokales Seite 12
- Kirchliche Nachrichten Seite 14

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 24. Februar 2017

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 15. Februar 2017

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 07:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10, Nächster Termin: 21.02.2017
in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 035028 80158 oder E-Mail:
friedensrichterin-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltelefon: 0172 7962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. Dienstag des Monats von 14:00 - 16:00
Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Januar/Februar
Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 035022 90030 Fax: 90034
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
täglich 10:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035022 900-50 Fax: 900-45
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation

im Bahnhof Bad Schandau

Januar/Februar
Montag - Freitag 08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 41247
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 09:00 - 12:00
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00
und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 035022 500016,
E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
Internet: www.kirche-bad-schandau.de
Montag 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich außer Montag* von 09:00 - 17:00 Uhr
* In den sächsischen Ferien ist das Nationalpark-Zentrum auch montags geöffnet

Toskana Therme Bad Schandau

Montag-Donnerstag, Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Veränderte Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau

Am Dienstag, dem 28. Februar 2017, haben alle Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen.

Am Donnerstag, dem 2. März 2017, erfolgt die Sprechstunde in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr.

T. Kunack
Bürgermeister

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am: 24.02.2017, 9:00 - 12:00 Uhr
- Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501125 im Rathaus erforderlich -

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Mittwoch, den 08.03.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 02.03.2017, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b
Dienstag, den 21.02.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b
Donnerstag, 16.02.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 14.02.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 14.02.2017, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

am Montag, dem 15.02.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 07.03.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 27.02.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Anzeigen



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 21.02.2017

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache

(Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Koprassch's Bierstübel

Montag, den 27.03.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A

Dienstag, den 14.02.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 09.03.2017, 17:30 - 18:30 Uhr

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Beschlusses der Sitzung des Stadtrates vom 30.01.2017

Beschluss-Nr.: 20170130.102

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Instandsetzung Fähranleger, Platz, Elbpromenade, und Elbradweg

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013, Los 01 - Instandsetzung Platz am Fähranleger Bad Schandau und Los 02 - Instandsetzung Elbpromenade und Elbradweg an den günstigsten Bieter, die Firma

Montag Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG
Hertigswalde 144
01855 Sebnitz

zum Angebotspreis in Höhe von insgesamt 171.914,18 EUR btt. Die Finanzierung erfolgt aus bestätigten Mitteln des Wiederaufbauplanes zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013.

Bad Schandau, 30.01.2017

T. Kunack
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Nachruf

Mit großer Betroffenheit hat uns die Nachricht vom Ableben unseres Ehrenbürgers

Wolfgang Schindele

erreicht.

Mit Herrn Schindele verlieren wir einen Menschen und Freund, der sich über 2 Jahrzehnte mit viel Kraft, Mühe und ehrenamtlichem Engagement für die Belange unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat.

Dafür wurde ihm am 15. Mai 2013 in Würdigung und Dankbarkeit die Ehrenurkunde für das Ehrenbürgerrecht der Stadt Bad Schandau verliehen.

Für sein unermüdliches Wirken gilt ihm unser Dank. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Thomas Kunack
Bürgermeister der Stadt Bad Schandau

Stadtrat
der Stadt Bad Schandau

Heinz Eidam, Klaus Heidrich und Andreas Eggert
Bürgermeister a. D.

anzeigen.wittich.de

Verabschiedung von Stadtrat Gerald Große

Herr Gerald Große wurde am 18. Januar 2017 nach mehr als 17 Jahren in feierlichem Rahmen aus dem Stadtrat Bad Schandau verabschiedet. Herr Große hat auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen sein Ausscheiden aus dem Stadtrat beantragt. In den 17 Jahren seiner Amtszeit hat er sich in verschiedenen Ausschüssen und als stellvertretender Bürgermeister, immer zum Wohle der Stadt Bad Schandau und seiner Bürgerinnen und Bürger, engagiert. Herr Bürgermeister Kunack würdigte die Arbeit von Gerald Große in der Kommunalpolitik und dankte ihm für seine stete Hilfe und die gute und loyale Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünscht er ihm alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Diesen herzlichen Wünschen schlossen sich die stellvertretenden Bürgermeister und alle Stadträte von Bad Schandau an.



Verabschiedung unserer Mitarbeiterin Frau Karin Fröde

Nach 33 Dienstjahren, zunächst in der Gemeinde Porschdorf und seit 2002 in der Stadtverwaltung Bad Schandau, wurde Frau Karin Fröde im Rahmen einer kleinen Verabschiedungsfeier in die wohlverdiente Altersteilzeit entlassen. Herr Bürgermeister Kunack würdigte ihre über drei Jahrzehnte währenden treuen Dienste. Frau Fröde war in dieser Zeit mit viel Einfühlungsvermögen und Engagement in verschiedenen Bereichen der Verwaltung tätig. Der Bürgermeister wünscht für die nun vor ihr liegende Zeit alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Diesen Wünschen schlossen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an und bedankten sich bei Frau Fröde für ihre kollegiale Zusammenarbeit.



Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 11.02.2017 bis 24.02.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Bad Schandau

am 13.02. Frau Elly Backasch zum 80. Geburtstag
am 18.02. Herr Hans-Christian Kratzsch zum 75. Geburtstag

Porschdorf

am 12.02. Frau Rosemarie Stephan zum 80. Geburtstag
am 13.02. Herr Werner Findeisen zum 80. Geburtstag

Prossen

am 14.02. Frau Irene Ruttner zum 75. Geburtstag

Waltersdorf

am 16.02. Herr Wolfgang Bergmann zum 75. Geburtstag

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 10.02. bis 24.02.2017

10.02.2017, 19:30 Uhr

1. Prunksitzung

„Zum Karneval mit Samba im Blut, feiern wir unter Rio's Zuckerhut“
mit Schlager- und Partydiskothek – DJ Ulbi
Kulturstätte

11.02.2017, 10:00 Uhr

Geführte Winterwanderung mit Fahrt im Historischen
Personenaufzug
25,00 € pro Person
Anmeldung im AktivZentrum unter: 035022 90050

11.02.2017, 19:00 Uhr

2. Prunksitzung

„Zum Karneval mit Samba im Blut, feiern wir unter Rio's Zuckerhut“
mit Schlager- und Partydiskothek – DJ Ulbi
Kulturstätte

11.02.2017, 20:00 – 22:00 Uhr

Macht Liebe

heiterer, musikalischer und literarischer Abend mit den Landesbühnen Sachsen
Brauhaus
Reservierung unter: 035022 92230
OT Schmilka

11.02.2017, 21:00 – 01:00 Uhr

Vollmondkonzert

Live-Konzert mit KLINKE AUF CINCH
Toskana Therme

13.02.2017, 20:00 – 22:00 Uhr

Kabarett mit Erik Lehmann

„Herr Lehmann wünscht: Gute Besserung!“
Brauhaus
Reservierung unter: 035022-92230
OT Schmilka

17.02.2017, 20:00 Uhr

„Gangsta`s Paradise“ - Party

mit Partyband „Jolly Jumper“
Kulturstätte

18.02.2017, 10:00 Uhr

Geführte Winterwanderung

mit Fahrt im Historischen Personenaufzug
25,00 € pro Person
Anmeldung im AktivZentrum unter: 035022 90050

18.02.2017, 13:00 Uhr

Festumzug

Schifferfastnacht Schmilka
OT Schmilka

18.02.2017, 14:00 Uhr

Kristallklang Meditation

mit Angelika Kühn
Anmeldung unter: 035022 500949
Naturalsalz Oase im Nationalparkbahnhof

18.02.2017, 18:00 Uhr

Schiffer-Fastnacht an der Mühle

OT Schmilka
18.02.2017, 19:00 Uhr

3. Prunksitzung

„Zum Karneval mit Samba im Blut, feiern wir unter Rio's Zuckerhut“
mit Boldt's Disco
Kulturstätte

19.02.2017, 11:00 – 15:00 Uhr

Valentinstags-Brunch

im Wintergarten
Reservierung unter: 035022 520
Parkhotel

19.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Spielefest mit Benjamin Blümchen

Brettspiele zum Kennenlernen uns Ausprobieren
NationalparkZentrum

19.02.2017, 16:00 Uhr

4. Prunksitzung

„Zum Karneval mit Samba im Blut, feiern wir unter Rio's Zuckerhut“
mit Rainbow Disco
Kulturstätte

23.02.2017, 20:00 – 22:00 Uhr

„Unterwegs in Sachsen“

Buchlesung mit Dieter Bellmann
Brauhaus
Reservierung unter: 035022 92230
OT Schmilka

Anzeige

Vereine und Verbände

Die Krippener Senioren berichten

Jetzt, nach einer Betriebsruhe im Januar, ist das Vereinshaus wieder geöffnet. Da möchten wir es nicht versäumen, uns noch einmal bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern zur Durchführung unserer Seniorenweihnachtsfeier zu bedanken, zuerst bei Frau Randte-Klaus und Team für den liebevoll und festlich geschmückten Weihnachtssaal und die gemütliche Atmosphäre.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei unserem Bürgermeister, Herrn Kunack und der Stadtverwaltung Bad Schandau, dem Ehepaar Elisabeth und Werner Kirschner und bei Frau Wunderlich für die finanzielle Unterstützung.

Weiterhin bedanken wir uns bei dem „Duo“ Horst Tschackert und Wolfgang Richter für die musikalische Umrahmung. Zum Kaffeetrinken spielten und sangen sie weihnachtliche Lieder. Als die Tanzmusik aufspielte, wurde sogar das Tanzbein geschwungen.

Sogar der Weihnachtsmann mit seinem Wichtel haben uns überrascht und kleine Geschenke verteilt. Auch wurde ein kleiner Teil aus dem „20. Spaziergang durch Krippen“ von Herrn Köhler vorgetragen.

Es war ein gelungener Adventsnachmittag bei Kerzenlicht, mit Stollen und selbst gebackenen Keksen und einer weihnachtlich-musikalischen Umrahmung. Es wurde gesungen, gelacht, getanzt und der Alltag einmal für ein paar Stunden vergessen.

Allen ein großes **D a n k e**.

Nun freuen wir uns auf die närrische Zeit - auf den nächsten Seniorenachmittag am 23. Februar 2017 ab 14.00 Uhr im Vereinshaus. Jeder ist willkommen.

Silvia Happe

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 14. Februar 2017 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag	von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 9.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung im Februar fällt aus.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 19.01.2017

Beschluss-Nr. 01-01/2017 Vergabe Bau des Gewässers II. Ordnung Schindergraben 2. Bauabschnitt Instand- setzung neben der Bergstraße und Rohrauswechslung TW-Leitung (Hochwassermaßnahme)

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Baumaßnahme Bau des Gewässers II. Ordnung Schindergraben (2. Bauabschnitt) - Instandsetzung neben der Bergstraße und Rohrauswechslung TW-Leitung - an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma **Bauinstandsetzung Sebnitz GmbH, Hohnsteiner Straße 14, 01855 Sebnitz** zum Angebotspreis im Nebenangebot in Höhe von **980.224,67 EUR brutto**.

Die Finanzierung erfolgt durch Hochwassermittel 2013.

Begründung:

Die Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. 9 Firmen forderten die Ausschreibungsunterlagen an. Zum Submissionstermin wurde 1 Angebot vorgelegt (nach Eingang).

Bieter 1: Hauptangebot: 1.016.441,46 EUR brutto
Nebenangebot: 980.224,67

Das Angebot wurde geprüft und bewertet. Die Angebotssumme liegt im Hauptangebot 19 % im Nebenangebot 15 % über dem Kostenvoranschlag. Für die Kostenerhöhung wird ein Kostenerhöhungsantrag bei der Förderbank gestellt. Aus Erfahrung des Projektsteuerers werden diese Kostenerhöhungen in der Regel genehmigt. Das Risiko der Gemeinde Rathmannsdorf besteht darin, dass es keinen Rechtsanspruch auf die Anerkennung von Mehrkosten gibt. Bei dem sehr unwahrscheinlichen Fall, dass die Kostenerhöhung hier objektbezogen nicht anerkannt wird, können a) alle Rechtsmittel ausgeschöpft und b) eine Leistungsreduzierung geprüft werden. Da die Bearbeitung des Fördermittelnachtrags bis zu 3 Monaten in Anspruch nehmen kann wird von Seiten der Projektsteuerung nicht empfohlen, diesen Zeitraum abzuwarten, da sich durch den dann eintretenden gestörten Bauablauf weitere erhebliche Kostenerhöhungen ergeben könnten, für die sich dann schwer eine Anerkennung beim Verwendungsnachweis durchsetzen lässt. Die Vergabe auf Basis des Nebenangebotes wird daher empfohlen.

Beschluss-Nr. 02-01/2017 Kauf des Grundstückes 164 der Gemarkung Rathmannsdorf

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 164 der Gemarkung Rathmannsdorf mit einer Größe von 3.390 qm von den Eigentümern Frau Renate Neumann, Frau Barbara Glöckner und Frau Angeilika Kobold zum Vereinbarungspreis von 1.190,00 EUR zu erwerben. Die mit der Beurkundung und des Vollzuges entstehenden Kosten trägt der Erwerber. Der Bürgermeister wird mit den Kaufverhandlungen beauftragt.

Begründung:

Bei dem Flurstück handelt es sich überwiegend um Wald und es befindet sich ein Gewässer II. Ordnung (Grenzgraben) darin. Es soll bestenfalls in 2017 begonnen werden, die in 2013 entstandenen Hochwasserschäden zu beheben. Das bedeutet größere Eingriffe vorzunehmen (Errichtung Geröllfang). Die Fläche wird zur Umsetzung des Hochwasserschutzes Grenzgraben benötigt.

Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.01.2017 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 24/2016 veröffentlicht wurden.

Niederschrift der GRS vom 10.11.2016

1 Begrüßung

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d.h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine, damit ist die Tagesordnung bestätigt.

2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2016

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

3 Beschluss zur Abgabe einer Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)

Herr Thiele bittet um Abstimmung zur

Beschluss Nr. 24-11/2016

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0;

Stimmhaltungen: 0

4 Sonstiges

Der BM informiert, dass die planmäßige Gemeinderatssitzung am 17.11.2016 entfällt und beendet um 18.06 Uhr die Sitzung.

Informationen aus der Gemeinde

Achtung - Baustart zum Vorhaben Hochwasserschadensbeseitigung Schindergraben - Instandsetzung neben der Bergstraße und Rohrauswechslung Trinkwasser-Leitung

„Im Auftrag der Gemeinde und des Trinkwasserzweckverbandes Pirna/Sebnitz erfolgen ab dem 13.02.2017 die ersten Bauarbeiten auf dem Heideweg. Dazu bedarf es einer Vollsperrung zwischen Heideweg 27 bis Bergstraße 15. Bauende für diesen Abschnitt ist voraussichtlich der 31.03.2017. Es wird eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Die Arbeiten werden durch die Firma Bauinstandsetzung Sebnitz GmbH aus Sebnitz ausgeführt. Während der Arbeiten ist eine Durchfahrt an der Baustelle aufgrund der Enge nicht möglich. Die direkt betroffenen Anwohner werden durch die ausführende Firma noch einmal separat über die Baumaßnahmen informiert.“

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 11.02.2017 bis 24.02.2017 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 12.02. Frau Liane Henke

zum 85. Geburtstag

am 20.02. Frau Gisela Röllig

zum 75. Geburtstag

Vereine und Verbände

Mittwochkreis

Der Termin für den nächsten Mittwochkreis im März wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, den 22.02.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Der Rassekaninchenzuchtverein S 654 Rathmannsdorf lädt ein

„Auf zum Rammlerball!“

Wann: Sonnabend, den 25. Februar 2017

Beginn: 19.00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum, Pestalozzistr. 20

Musik: Rainbow Disco.

Reichhaltiges Speisen - und Getränkeangebot!

Kostüm erwünscht!

Mirko Zenker

Schriftführer

Anzeigen

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herr Ehrlich

Dienstag, den 14.02.2017

nur nach telefonischer Vereinbarung

Dienstag, den 21.02.2017

nur nach telefonischer Vereinbarung

in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 035022 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 21.02.2017

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom
11.02.2017 bis 24.02.2017, ihren Geburtstag feiern,
gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister
recht herzlich und wünschen alles Gute,
vor allem beste Gesundheit.*

Reinhardtsdorf

am 13.02.	Frau Ingeborg Wicikowski	zum 90. Geburtstag
am 14.02.	Frau Erika Ehrlich	zum 85. Geburtstag
am 24.02.	Herrn Herbert Hartig	zum 85. Geburtstag

Schöna

am 21.02.	Frau Helga Wacker	zum 75. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

Kleingießhübel

am 22.02.	Herrn Günter Walter	zum 85. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

Anzeige

Eiserne Hochzeit

feierten

*am 2. Februar 2017 die Eheleute
Ursula und Roland Uhlmann*

in Reinhardtsdorf

**Dazu beglückwünschen wir Sie
ganz herzlich und wünschen
Ihnen noch viele gemeinsame Jahre.**

Bürgermeister
Gemeinderat
Gemeindeverwaltung

Vereine und Verbände

36. Schönaer Serien-Skatturnier

Auch in der Saison 2016/2017 verzeichnete die Skat-Turnierleitung eine rege Beteiligung. So wurden in diesem Jahr 65 Tische gespielt - verteilt auf 5 Abende, dabei gingen 340 Spiele verloren. Insgesamt nahmen an den fünf Abenden 118 Spieler teil. Mit großen Er-



wartungen und viel Enthusiasmus gingen die Spieler am ersten Abend im Gasthaus Zirkelstein an die Tische. Alle hatten sich viel vorgenommen, um eine erste Marke zu setzen oder um den Tagessieg zu kämpfen. Am Ende war es Matthias Olbert, der mit 1591 Punkten nicht nur einen ersten Maßstab setzte, sondern mit 2704 Punkten auch den Tagessieg für sich verbuchen konnte. Alles in allem war es ein sehr gemütlicher Abend, bei dem wie immer viel gelacht wurde, man hatte sich ja schließlich fast ein Jahr nicht mehr zum spielerischen Wettkampf getroffen und so wurden rege Diskussionen geführt. Insgesamt waren es 25 Spieler an diesem Abend und auch der Trostpreis wurde wieder hart umkämpft. Den durfte am Ende Klemens Franke mitnehmen, was an diesem schönen Abend aber auch nicht tragisch war. Am zweiten Abend, zum letzten Mal in der Spielstätte Wurmis Getränkeübél, wurden zum Bedauern aller Teilnehmer keine höheren Nummern erzielt, dennoch konnte Tino Gräfe mit 2321 Punkten den Tagessieg einfahren.

An diesem Abend hatten sich 19 Skatfreunde in der sehr gemütlichen Spielstätte getroffen und Andreas Steffen hat den Trostpreis für sich beansprucht. Am dritten Spielabend im Sportheim der SG Traktor Reinhardtsdorf gingen alle Mitspieler mit großen Erwartungen in den Abend. Erfahrungsgemäß wurden hier immer größere Punktzahlen erzielt und auch an diesem Abend sollte dieses so sein. Uwe le Dandek war nicht zu schlagen und markierte mit 1679 Punkten eine neue Höchstpunktzahl. Mit einer guten zweiten Runde und insgesamt 2695 Punkten war ihm auch der Tagessieg nicht mehr zu nehmen. Frank Böhme hatte dieses Mal den Trostpreis aus dem Sportheim entführt. Leider fanden sich an diesem Abend aufgrund einiger anderer Veranstaltungen, die an diesem Abend ebenfalls stattfanden, nur 19 Skatfreunde ein. Angetrieben von

dem Ziel Uwe am vierten Abend den Titel streitig zu machen, fanden sich 25 Skatfreunde in der Pension Kaiserkrone zum Wettstreit ein. Und tatsächlich war es am Ende Hellfried Hamisch, der den bis dahin Führenden sehr nahe kommen konnte. Am Ende fehlten nur 19 Punkte, um dem bis dato Führenden den Titel streitig zu machen. 1658 Punkte reichten nicht für die Gesamtführung, aber mit zwei insgesamt guten Runden und insgesamt 2915 Punkten konnte Hellfried den Tagessieg klar machen. Manfred Viehrig hatte es auf den Trostpreis abgesehen und ihn am Ende auch hart erkämpft.

Am fünften und letzten Spielabend in der Waldschänke wollten es 30 Spielbegeisterte noch einmal wissen. Tatsächlich wurden an diesem Abend noch einmal 6 höhere Zahlen erzielt, die am Ende in die Gesamtwertung mit eingingen und das Gesamtklassement noch einmal tüchtig durcheinander gewürfelt haben. Manfred Viehrig, der in der Woche davor noch den Trostpreis erhalten hat, hatte an diesem Abend die besten Karten und konnte den Tagessieg für sich beanspruchen. Der Trostpreis ging an Frank Buschau, der in Anbetracht des Inhaltes auch nicht traurig nach Hause gehen musste. Im Nachhinein betrachtet war die Spielzeit 2016/2017 für die Turnierleitung wieder ein voller Erfolg und das positive Feedback lässt uns zuversichtlich in die neue Spielzeit schauen.

Der 1. Platz in der Gesamtwertung und damit der Wanderpokal ging mit 1679 Punkten an Uwe le Dandack. Den 2. Platz in der Gesamtwertung errang Helfried Hamisch mit 1658 Punkten. Der 3. Platz ging an Werner Schober mit 1537 Punkten. Wie immer wollen wir uns an dieser Stelle auch bei den Sponsoren bedanken, die es ermöglichen den Tagessieg zu prämiieren. Wir bedanken uns bei den Firmen FTA Mehnert, Dachdeckerbetrieb Stefan Schindler, Dachklempnerei Klemens Franke, Heizung und Sanitärbetrieb Jacobi, Heizung und Sanitärbetrieb Reinhard, Metallbaubetrieb Gunter Bohnstedt, Kfz Reparatur Detlef Otte und dem Reisenden Handwerker Felix Zimmermann. Auch den Inhabern der Spielstätten sind wir zu Dank verpflichtet, da sie wie jedes Jahr alle Skatspieler beherbergten und den Trostpreis sponserten. Für das Jahr 2017 wünscht die Turnierleitung allen Skatspielern Glück, Gesundheit und ein gutes Blatt und wir hoffen, dass auch zum 37. Schönaer Serienskattturnier alle wieder gesund und munter erscheinen.

Ronny Wetzel

Anzeige

Ein Fasching ohne Narr und ein Faschingsumzug ohne Fleckelmänner sind für uns Reenerschdorfer Narren undenkbar. Doch woher rührt diese Tradition?

Historisches

Der Narr gehörte nicht von Anfang an zum Fasching dazu. Er ist vielmehr eine Gestalt aus der Bibel! Im 52. Psalm steht „Der Narr sprach in seinem Herzen: es gibt keinen Gott.“ Im 12. Jahrhundert begannen die Mönche damit, diesen Text mit einer Gestalt mit Narrenkappe zu illustrieren. Bis zum 16. Jahrhundert fügten sie zur Kappe noch Eselsohren hinzu und gaben dem Narren außerdem Schellen und das Narrenzepher oder einen Spiegel. Die Eselsohren stehen für die Dummheit, Schellen für das Fehlen der Nächstenliebe und Zepher oder Spiegel für die Eitelkeit.



1973 erste Zeichnung von Marion Chromik

In Reinhardtsdorf ist es seit den 70er-Jahren Brauch: das am Tag des Umzuges alle NÄrrinnen und Narren der Gemeinde von Fleckelmännern ab 07:00 Uhr geweckt werden. Kein Einwohner sollte sich an diesem Tag ohne Kappe öffentlich zeigen, sonst musste er früher ein Strafgehd von 5,00 M und heute mindestens 1,00 EUR zahlen.

Ab Mittag führen eine festlich geschmückte Kutsche mit Prinzenpaar und Funkgarde den Faschingsumzug an. Der Elferrat marschierte direkt hinter der Prinzenkutsche.



Reenerschdorfer Fleckelmänner 1990



Umzug 2009



1. Reenerschdorfer Hofnarr - Johannes Helbig 1975 - 1993



2. Reenerschdorfer Hofnarr Andre Petrich 1994 - noch amtierend

Einladung zum 43. Faschingsumzug am 25. Februar 2017 in Reinhardtsdorf-Schöna

Der Reinhardtsdorfer, der Karnevalsclub veranstaltet auch im Jahr 2017 wieder den traditionellen Faschingsumzug. Er möchte deshalb alle Faschingsfreunde, Einwohner und Gäste des Oberen Elbtals recht herzlich einladen, beim Umzug dem närrischen Treiben in „August's Sachsenlande dabei zu sein.

25. Februar 2017
Aufstellung:
12:30 Uhr
in Reinhardtsdorf
an der
Glaser Schmiede
Start: 13:00 Uhr

Faschingsgruppen, Musikkapellen und die RKC-Garden ziehen dann wieder mit einem Konfettiregen durch den Ort. Der Startschuss fällt auf dem Festplatz an der Glaser Schmiede, wo sich der Umzug vor einer hoffentlich großen Besucherkulisse in Bewegung setzt.

Das diesjährige Prinzenpaar, wird sein närrisches Volk auf das Herzlichste willkommen heißen.

Auch unsere Kinder sollen beim anschließenden **Kinderfasching (14:30 Uhr)**, voll auf ihre Kosten kommen, sich in ihren schönen Kostümen amüsieren und lustig sein.

Und 19:00 Uhr wollen wir alle nochmal gemeinsam den Schlachtruf des Reenerschdorfer Karnevalsclub rufen:
Beim traditionellen Maskenball

Euer Präsident begrüßt euch mit Ratsch Bumm Bumm!



Aufgabe eines Punktes des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der



Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).

In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden.

Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN einen Punkt vom Flurstück 54/2 der Gemarkung Schöna dauerhaft entfernt.

Die Pflichten, die für den Eigentümer des Flurstücks und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung des Festpunktes verbunden waren, sind damit entfallen.

*Staatsbetrieb Geobasisinformation
und Vermessung Sachsen (GeoSN)*

Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Projekt „Unternehmensgründung“

Es ist nur ein kleiner Vermerk im Schuljahresarbeitsplan des Goethe-Gymnasiums in Sebnitz: „17. - 19. Januar - Projekt Winkler & Partner, Klassenstufe 10“. Hinter dieser Formulierung verbirgt sich allerdings eine nunmehr schon achtjährige Zusammenarbeit des Goethe-Gymnasiums mit der Steuerberatungskanzlei „Winkler & Partner“ in Sebnitz.



In den letzten Jahren haben im Rahmen dieses Projekts über 400 Schülerinnen und Schüler mit den Organisatoren über Unternehmensgründung, Rechtsformen, Möglichkeiten der Finanzierung von Unternehmen sowie deren Versicherung diskutiert. Seit dem letzten Jahr beteiligt sich auch die Deutsche Bank an diesem Projekt. Natürlich geschieht das zum beiderseitigen Vorteil. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen einen realistischen Eindruck vom Funktionieren eines erfolgreichen Unternehmens in Sebnitz,

andererseits ergibt sich für die Steuerberatungskanzlei die Möglichkeit, den Schülern mögliche Perspektiven einer späteren Tätigkeit aufzuzeigen.

Die Schülerinnen und Schüler bedanken sich herzlich bei den Mitarbeitern der Kanzlei „Winkler & Partner“ sowie bei Herrn Trinks von der Deutschen Bank für die entgegengebrachte Aufmerksamkeit sowie die investierte Zeit und hoffen auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

M. Forgber

Ein gelungenes Skivergnügen!

In den letzten Jahren hat es sich immer mehr herumgesprochen: Das Skilager des Goethe-Gymnasiums Sebnitz ist Klasse! Und warum?

Fendels im Kautental in Österreich ist eine schneesichere Adresse. In dem familiären Skigebiet geht es geruhsam zu. Während die Anfänger am Fuße der Pisten erste Bekanntschaft mit Ski und Schnee schließen, können die Fortgeschrittenen auf bestens präparierten Pisten ihr Können unter Beweis stellen. Dass die Woche so großartig läuft, liegt auch an der Beköstigung und Unterbringung im Hotel „Alpenrose“ und der Organisation von Skiausleihe über Snowboardausbildung bis hin zum Bustransfer vom „Sportpark Rabenberg“. In Erinnerung bleiben werden die zünftige Skitaufe im Fackelschein und das anschließende Rodeln über eine 4 km lange Rodelpiste.

R. Dellling



Tag der offenen Tür am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Am 21. Januar 2017 öffneten sich zum wiederholten Male die Türen des Goethe-Gymnasiums in Sebnitz. Ca. 75 Schülerinnen und Schüler der umliegenden Grundschulen besuchten gemeinsam mit ihren Eltern die Schule.

Während eines Schulrundganges erfuhren alle viel Wissenswertes zu baulichen Besonderheiten und lernten das Gebäude von einer ganz anderen Seite kennen. In verschiedenen Schnupperstunden lernten die Grundschüler Interessantes über die tolle Knolle (Kartoffel), waren in der Welt der Farben bzw. Experimente (Chemie und Physik) unterwegs. Unter dem Motto „Die spinnen doch die Römer!?“ erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblick in das Fach Latein; auch mit Französisch konnten sie sich beschäftigen. Wer sich für Geschichte oder Geografie interessierte, begab sich auf Rätselreise und in die Welt der Kartografie.

Parallel dazu erhielten die Eltern viele wichtige Informationen vom Schulleiter und Frau Eschner, Verantwortliche für GTA. In den Klassenstufen 5 und 6 gibt es bei uns eine Stunde „Lernen lernen“. Darüber informierte Frau Schöne. Frau Hubert, Beratungslehrerin, stellte ihr Aufgabenfeld genauer vor. Ein breites Rahmenprogramm begeisterte alle Besucher.

So ermittelten die Schüler in zwei Altersgruppen die Schulsieger im Wettbewerb „Jugend debattiert“. Alle Fachschaften waren ebenfalls vertreten. Sie informierten Eltern und Schüler über Anforderungen im jeweiligen Fach.

Am Stand der UNESCO berichtete Frau Hofmann über Inhalte und Schwerpunkte der UNESCO-Arbeit an unserem Gymnasium. Schüler der 5. Klasse verkauften die UNESCO-Bleistifte. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt einem Schulprojekt in Indien zugute.

Die Klasse 5/2 stellte ihr Klassenzimmer vor. Die Schülerinnen und Schüler berichteten den Besuchern über ihre Erfahrungen im ersten Halbjahr am Gymnasium.

Des Weiteren gab es Auftritte der Akrobatik-, der Linedance- sowie der Theatergruppe. Das naturwissenschaftliche Profil Klasse 8 ließ selbst gebaute Ballons steigen.

Für das leibliche Wohl sorgten u. a. der Elternrat sowie Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11. Die beteiligten Schüler des Projektes „Schüler für gesunde Schule“ boten zum Beispiel alkoholfreie Drinks und Müsliriegel an.

Es sei noch einmal allen gedankt, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Ines Wehner (AG TdOT)



Anzeige

Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ Ehrenberg

Wintersportfest lockt in den Schnee

Mit viel Spaß und guter Laune haben die Schülerinnen und Schüler der Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ in Ehrenberg am diesjährigen Wintersportfest teilgenommen. Verschiedene Stationen lockten zu viel Bewegung an der kalten, klaren Luft und sorgten für jede Menge Kinderlachen. Da wurden zum Beispiel die schnellsten Klassen beim Wettrodeln und die stärksten Kinder beim Schlittenwettziehen prämiert. Engagiert zeigten sich alle beim Schneeskulpturenbau. Doch wie sollte es anders sein, bei so viel Freude rückte der Wettkampfcharakter in weite Ferne und alle waren mit Feuereifer dabei. Beim anschließenden Pausentee konnten die kalten Finger schnell aufgewärmt werden, sodass wieder ein toller Tag für die Mädchen und Jungen der Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ zu Ende ging. Eins steht fest: Schüler und Lehrer freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Martina Wiele
Lehrerin

Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Winterwanderung entlang der ehemaligen Schwarzbachbahn

Am Freitag, dem 27. Januar 2017 startete die Klasse 5a der Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz zu einer Winterwanderung entlang der ehemaligen Schmal-spurbahn.



Zunächst fuhren wir mit dem Bus nach Lohsdorf. Am Bahnhof angekommen, berichtete uns Herr Schwitling schon Interessantes zur Schwarzbachbahn, deren Bau sowie zu verschiedenen Waggonen.

Weiter ging es durch die wunderschöne Winterlandschaft und teilweise durch hohen Schnee auf bzw. neben dem Bahndamm. Unterwegs erfuhren wir immer wieder Wissenswertes zur Bahn, aber auch zu unserer Heimat. An verschiedenen Stellen unserer Wanderung konnten wir bizarre Gebilde aus Eis bewundern - am Felsen und im Wasser.

Unsere Tour führte uns dann durch einen der beiden Tunnel zur ehemaligen Buttermilchmühle. Hier konnten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr über ihre 48 - Stunden - Aktion zum Wiederaufbau der Schutzhütte berichten. Auf der Strecke nach Goßdorf - Kohlmühle konnten wir uns dann bei Supersonnenschein noch einmal so richtig im Schnee austoben.

Zurück nach Sebnitz nutzten wir dann den Zug. Es war eine gelungene Wanderung mit viel Wissenszuwachs.

Klasse 5a
Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Zu Besuch im Deutschen Bundestag

Am 19. Januar 2017 besuchten die 10. Klassen der Oberschule „Am Knöchel“ den Deutschen Bundestag in Berlin. Während eines ca. einstündigen Aufenthalts auf der Besuchertribüne des Plenarsaals verfolgten die Schüler eine Parlamentsdebatte.

In einer „Aktuellen Stunde“ nahmen die Parlamentarier zu den US-Truppenverlegungen nach Osteuropa Stellung. Die Teilnehmer hörten unter anderem die Herren Dr. Fabritius (CDU/CSU) und

Dr. Brunner (SPD). Im nachfolgenden Tagesordnungspunkt wurde der „Sportbericht der Bundesregierung“ vorgestellt, der von dem auch in diesem Landkreis gut bekannten Herrn Dr. Hahn (LINKE) kritisch analysiert wurde.

Dem schloss sich ein auswertendes Gespräch mit Mitarbeitern des direkt gewählten Abgeordneten, Herrn Klaus Brähmig MdB, an, in dem einige Fragen der Schüler beantwortet wurden. Im Wesentlichen bezogen sie sich auf Wortwechsel zwischen einzelnen Abgeordneten in der „Aktuellen Stunde“. Obwohl diese Exkursion im Rahmen des Unterrichts im Fach Gemeinschaftskunde vor einem Jahr direkt mit dem Büro von Herrn Brähmig MdB vereinbart worden war, konnte er selber auf Grund eines anderen Termins nicht persönlich anwesend sein, was sehr bedauert wurde.

Wagner
Klassenleiter 10c



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr, in den Winterferien vom 11. bis 26. Februar täglich 9 - 17 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Telefonnummer: 035022 50240; E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

13. - 24. FEBRUAR · MONTAG BIS FREITAG

Angebot für Hortgruppen und Familien

Winterferienprogramm

Halbtagesprogramm für Kindergruppen und Familien, mit Naturexkursion und Besuch des NationalparkZentrums. Start ist werktags jeweils am Vormittag in Bad Schandau, die Zeitplanung (**etwa 4 Stunden**) wird an die Wünsche der Gruppe sowie an die Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel angepasst. Thematisch richtet sich das Programm nach der vorherrschenden Witterung und den entsprechenden Erscheinungen in der Natur. Eingebunden ist eine geführte Besichtigung des NationalparkZentrums. Teilnehmerbeitrag: 30,- EUR Gruppenpauschale sowie 1,- EUR pro Kind/2,- EUR pro Erw. Eintritt ins NationalparkZentrum; **Anmeldung (mindestens drei Tage zuvor) erforderlich**, Tel.: 035022 50240.

DIENSTAG · 14. FEBRUAR, 18 - 20:30 UHR, in der Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Str. 76**Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge**

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und anderen Partnern ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. In der heutigen Veranstaltung geht es um **verschiedene Formen der Lyrik, wie Ode, Epigramm oder Elegie**. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- EUR.

SONNTAG · 19. FEBRUAR, 9 - 17 UHR

Im Rahmen des Spiele-Monats in der Sächsischen Schweiz: „Hier spielt sich was ab!“

Große Spielveranstaltung im NationalparkZentrum - mit Benjamin Blümchen

Im Februar sind **Spiele-Fans in der Sächsischen Schweiz** genau richtig. An verschiedenen Orten finden in kulturellen, touristischen oder gastronomischen Einrichtungen **für Leute jeden Alters** Aktionen statt, anlässlich derer viele **neue und altbekannte** Gemeinschaftsspiele, wie Würfelspiele, Holzbrettspiele, Familienspiele oder Strategiespiele, nach Lust und Laune **ausprobiert werden können**. Die Spielregeln werden persönlich erklärt, so dass sich das aufwändige Durcharbeiten von Spielanleitungen erübrigt. Bei der **Spielveranstaltung im NationalparkZentrum** stehen **über 100 Brettspiele zum Kennenlernen und Ausprobieren** bereit. Höhepunkt wird der Besuch des berühmten **Elefanten Benjamin Blümchen** vor Ort sein. Wer zwischendurch eine Spielpause einlegen möchte, der findet in den Ausstellungsräumen des NationalparkZentrums **Wissenswertes über die Entstehung des Elbsandsteingebirges, zum Leben heimischer Tierarten oder über den Sinn von Naturschutzbemühungen**. Der Eintritt beträgt jeweils 2,- EUR (erm. 1,- EUR für Kinder ab Schulalter).

Die Veranstaltungen des Spielemonats finden in Kooperation mit dem Spielverlag Schmidt Spiele statt.

Sonderausstellungen**BIS 26. FEBRUAR**

Wanderausstellung

Schaufenster Bayern-Sachsen „Elektromobilität verbindet“

Diese Ausstellung könnte den Anstoß liefern umzusatteln und sich in naher Zukunft ein Elektroauto anzuschaffen. Denn **Bayern und Sachsen** sind deutschlandweit **führend in der Elektromobilität**. Unter dem Motto „Kommen - sehen - informieren“ erklärt diese **technologieorientierte Wanderausstellung**, die parallel in mehreren Städten Sachsens und Bayerns präsentiert wird, **grundsätzliche Aspekte rund um die Elektromobilität**. Wussten Sie beispielsweise, dass es Elektroautos bereits seit ca.

130 Jahren gibt, dass mindestens **1 Million Elektroautos bis 2020** das erklärte Ziel der Bundesregierung sind oder dass in Bayern und Sachsen derzeit 150 Partner in 50 Großprojekten an der **Mobilität von morgen** arbeiten? **Ausgewählte Exponate** machen die Elektromobilität im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Der Eintritt speziell zu dieser Sonderausstellung ist frei.

BIS 30. MÄRZ**In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden**

Anlässlich der Präsentation der **Neuaufgabe des „Atlas der Fische Sachsens“** wurde im NationalparkZentrum zugleich eine kleine **Sonderausstellung** eröffnet. Ausgestellt und mit **deutsch-tschechischen Erläuterungstexten** versehen sind **verschiedene, sehr wertvolle Fischpräparate**, die **aus heimischen Gewässern** stammen. Die Ausstellung befindet sich im hinteren Teil des Kinosaals im Erdgeschoss. Der Eintritt speziell dazu ist frei.

Heimspiel der Volleyballer der Königsteiner Volleyball Gemeinschaft e. V. in der Bezirksliga

Am Sonnabend, dem 4. März, wird die 1. Männermannschaft der Königsteiner Volleyball-Gemeinschaft e. V. das nächste Heimspiel in der Bezirksliga austragen.

Zz. ist die Mannschaft der KVG in der Bezirksliga mit bisher 2 gewonnenen Spielen (aus 8 Spielen) auf dem vorletzten Tabellenplatz. Um das Ziel Nichtabstieg zu erreichen, sind noch dringend Siege notwendig. Vielleicht gelingen diese mit Unterstützung der Zuschauer am 4. März 2017.

Gegner werden die 2. Mannschaften des Dresdener SSV und von SV Motor Mickten sein, diese Mannschaften befinden sich gegenwärtig mit jeweils 6 gewonnenen Spielen auf dem 4. und 3. Tabellenplatz.

Dr. H. Wegner

ENSO belohnt sportliches Engagement in der Region

Jetzt für den 15. ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis bewerben! **Dresden, 30. Januar 2017.** Seit 15 Jahren unterstützt die ENSO Energie Sachsen Ost AG ostsächsische Fußballvereine, die sich durch eine vorbildliche Nachwuchsarbeit auszeichnen: Mit der Verleihung des ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreises soll das sportliche Engagement sichtbar gemacht und geehrt werden. Im Rahmen der Auszeichnung stellt der Energiedienstleister auch 2017 Preisgelder in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung. Bewerbungen können bis zum **17. Februar 2017** unter www.fussball-foerderpreis.de eingereicht werden.

„Der 15. ENSO-Fußballnachwuchsförderpreis widmet sich ganz den Spielmachern, die nicht mitkicken und trotzdem viel bewegen“, verrät Ines Gliesche, die bei der ENSO für das Sportsponsoring verantwortlich ist. Sie führt aus: „Teamplay wird auf dem Fußballplatz großgeschrieben. Von großer Bedeutung ist aber auch der ‚zwölfte Spieler‘ neben dem Fußballfeld - so sind es doch die Familien und Freunde sowie die Fans und Förderer, die der Mannschaft stets Rückendeckung und Unterstützung geben.“

Der ENSO-Nachwuchsförderpreis wird seit 2003 jährlich verliehen. Zum Fußball-Beirat gehören der ENSO-Vorstand Dr. Reinhard Richter, Hermann Pezenka vom Sächsischen Fußballverband, der ehemalige DFB-Jugendtrainer Klaus Sammer, Jochen Rest, Sächsische Staatskanzlei, Anja Kunick, Freischaffende Kommunikationsberaterin, sowie Thomas Wockatz, Vorsitzender der 1. Ostsächsischen Fußballschule „kickfixx“. Bisher konnten 115 Vereine finanziell mit einer Gesamtsumme von 214.000 Euro unterstützt werden.

Kontakt und Anfragen: ENSO-Fußballbüro, Telefon: 0351 4684050

Eispanzer auf Stufen und Wanderwegen

Stiegen und Wege in der Nationalparkregion sind stellenweise stark vereist. Durch das Begehen der Schneedecke und den Wechsel von Tau- und Frostwetter haben sich stellenweise dicke Eispanzer auf den Wanderwegen sowie den Stein- und Holzstufen in der Sächsischen Schweiz gebildet.

Besucher werden um erhöhte Vorsicht gebeten. Wer Spikesohlen besitzt, die man zusätzlich über die Wanderschuhe anziehen kann, sollte diese nutzen.

Besucher betreten den Wald - wie immer - auf eigene Gefahr.

Staatsbetrieb Sachsenforst Bad Schandau
Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Spielerochen im Elbsandsteingebirge: Carcassonne-Meister und Puzzle-Champions gesucht

Naturerlebnis und Spieleglück: Vom 9. bis 19. Februar sind in der Nationalparkregion Elbsandsteingebirge Spielerochen. Für Familien oder Großeltern mit Enkeln ist es eine Option für einen Kurzurlaub in der Winterferienzeit.

Pirna, 23. Januar 2017 (tvsw) - Gesellschaftsspiele werden bei Kindern und Erwachsenen immer beliebter. Allein der Absatz von klassischen Familienspielen und Puzzles stieg von Januar bis August 2016 im Vergleich zum Vorjahr um rund zehn Prozent. Deutschlandweit bringen Spieletage mehrere Generationen zusammen. Zu den traditionsreichsten Veranstaltungen dieser Art zählen die Spielerochen im Elbsandsteingebirge, die alljährlich unter dem Motto „Hier spielt sich was ab!“ zur Winterferienzeit stattfinden.

Bereits seit zehn Jahren gibt es diese Veranstaltungsreihe in der Region. Groß und Klein treffen sich zum gemeinsamen Ausprobieren neuer und klassischer Spiele und messen sich bei Turnieren. „Wir möchten das Spielen als sinnvolle und schöne Freizeitgestaltung verbreiten“, sagt Udo Schmitz, Spielpädagoge und Initiator der Spielerochen.

Das Angebot lebt von der familienfreundlichen Kombination aus gemeinsamer Spielzeit und dem vielfältigen Bewegungs- und Erlebnisangebot, das die spektakuläre Felsenwelt der Nationalparkregion unweit von Dresden mit ihren sehenswerten Schlössern und Burgen auch im Winter bereithält.

Programm

- Organisierte Spieletage -

9. und 10. Februar, 19 bis 22 Uhr und 11. und 12. Februar, 16 bis 22 Uhr

Ort: Aktiv Sporthotel, Rottwerndorfer Straße 56 b, 01796 Pirna

13. bis 24. Februar, 10 bis 21 Uhr

Ort: Hotel Lindenhof Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Straße 11, 01814 Bad Schandau

- Carcassonne-Fantreffen -

12. Februar, 11 bis 16:30 Uhr

Ort: Festung Königstein, 01824 Königstein

- Spielesfest mit Benjamin Blümchen -

19. Februar, 11 bis 17 Uhr

Ort: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Straße 2B, 01814 Bad Schandau

Herausgeber:

Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.

Bahnhofstr. 21, 01796 Pirna

T.: +49 3501 4701-47

E-Mail: info@saechsische-schweiz.de

www.saechsische-schweiz.de

Kirchliche Nachrichten



**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU**

Gottesdienste

Sonntag, 19. Februar

09.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 26. Februar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wätzig

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Teenkreis: Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche von 12 bis 16 Jahren) in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

es ist noch nicht so weit, aber aller Voraussicht nach, und selbst wenn etwas dazwischenkommt, nämlich nach dem Februar der März, wird er kommen, der April, von dem es im Sprichwort heißt, dass er mache, was er will. Doch sei hier, ehe wir vielleicht gelegentlich den April mit seinen „Zicken“ und Eigenheiten in den Blick nehmen, unter all den Monaten, die es gibt, der Februar etwas näher betrachtet. Auch von ihm möchte ich mit den folgenden Worten ein Sprichwort kreieren:

Der Februar, das wisse man, macht nur das, was er gut kann! Das allerdings ist, wenn wir die Wirklichkeit betrachten, nicht wenig! Was er da kann, ist jedoch, wie wir Menschen mit guter Allgemeinbildung wissen, abhängig von der geographischen Lage, in der man ihn antrifft. Da mag er durchaus auch irgendwo mit Hitze aufzuwarten vermögen! Aber bleiben wir „in unseren Breiten“: Wie wohl jedem anderen Monat des Jahres auch, ist dem Februar ein gewisses Potential an Feuchtigkeit gegeben. Nun ist er, im Gegensatz zu unseren Sommermonaten, in der Lage, das, was man den „Niederschlag“ nennt, als Schnee oder als Wasser zu Boden gelangen zu lassen. Hilfreich ist ihm dabei die Kälte, die er - abhängig von der Sonne, mit der er auch wirtschaften kann - stärker oder weniger stark werden lässt. Fest steht, dass er es durchaus noch sehr frostig werden lassen kann! Winterliche Stürme können im Februar Schneemassen hier verschwinden sich anderswo als Schneewehen aufhäufen lassen. Und um noch einmal auf die Sonne zurückzukommen: Sie lässt einerseits den Schnee tauen, was die Wintersportler nicht gerade freuen wird, andererseits lässt sie wunderschöne und mitunter gewaltige Eiszapfen und Eiskaskaden entstehen, die wiederum einerseits an den Dächern der Häuser nicht ungefährlich sind, andererseits den Wanderer im Winter mit ihrem romantischen Gepräge erfreuen. Schauen wir nun noch auf die Eisblumen, die manchmal an den Fensterscheiben entstehen: Was für ein schöner Zauber, entstanden durch das Zusammenwirken von Kälte und Wärme, Wasser und Eis - und ansonsten vielleicht nicht sichtbaren Strukturen! Wenn ich da jetzt so ins Schwärmen komme, kann ich den Raureif nicht einfach so links

liegen lassen: Wenn manchmal auch von Schnee keine Spur ist, so zielt er doch mitunter im Winter, und dazu darf man den Monat Februar durchaus zählen, ganz wunderbar die Landschaft. Es ist herrlich anzusehen, wie aus kleinsten und feinsten Nadeln, die da anfangs da sind, wunderbare Gebilde und eine weiße Landschaft entstehen. Ich bin begeistert!

Bei alledem, was da so schön und beglückend sein mag, nehme man jedoch in den Blick, dass es bei genauerer Betrachtung der Dinge sich oft um Produkte eines Kampfes handelt. Diese Reichtümer entstehen, weil eines das andere herausfordert und eines die Stellung halten möchte, in die auch das andere drängt. Könnte nur eines sich behaupten und dann - womöglich noch mit Macht - durchsetzen, dann ist die Katastrophe, zum Beispiel in Form eines Hochwassers oder dessen, was man „winterliches Verkehrschaos“ nennt, schon abzusehen. Im gegenseitigen Miteinander und Sich gegenseitig ergänzen wird hingegen ein Monat Februar entstehen, den man mit all den „Herrlichkeiten“, die er zu bieten hat, als „traumhaft“ bezeichnen kann.

Jetzt ist es nicht schwer, den Blick auf uns Menschen zu lenken und entsprechende Analogien zu den Monaten eines Jahres, und da wiederum speziell dem Februar, zu entdecken: Beginnen wir damit, dass so, wie der Februar der Februar ist und kein anderer Monat, auch der Fritz der Fritz ist. Wir sind zunächst einmal so, wie wir sind und haben auch an einer ganz bestimmten Stelle in dieser Welt unseren Platz. Wie nun aber der Monat Februar nicht nur Kälte oder Tauwetter oder Glätte zu bieten hat, sondern im Zusammenwirken mehrerer Faktoren sehr vielseitig ist, so beachte man, dass der Fritz auch nicht nur der Mensch ist, der für den Witz herhalten muss, sondern durchaus viele andere, und durchaus auch gute, Seiten hat! Allein schon, wenn wir diese Analogien entdecken und entsprechende Konsequenzen ziehen, werden wir persönlich und die gesamte Gesellschaft, in der wir leben, einen unermesslichen Reichtum erfahren.

Weil wir nun einmal beim „ziehen“, in diesem Falle der Konsequenzen, angelangt sind, möchte ich nun noch die Linie weiterziehen und den Blick auf Gott lenken: Wir können, dürfen und sollen ihn sogar als Schöpfer aller Dinge betrachten, so auch als den, der den Jahreszeiten und den Monaten eine Ordnung gegeben hat. Und wie es dort eine Ordnung gibt, die zugleich eine große Vielfältigkeit enthält, sollen und dürfen wir das auch im Leben eines jeden von Gott geschaffenen Menschen entdecken und entsprechend handeln. Dann wird es uns gelingen, den Platz, an den wir gestellt sind, in richtiger Weise zu erfüllen. Dann wird es uns auch gelingen, allem in richtiger Weise seinen Raum zu lassen und zu entdecken, wie sich sogar scheinbare Gegensätzlichkeiten so vereinen lassen, wie uns das manches Bild, das im Februar in der Natur entsteht, lehrt. Dann entsteht nicht mehr ein Bild nur von eisiger Kälte zwischen den Menschen, nicht nur von Krieg und Terror in unserer Welt, sondern ein Bild von einem zwar wechselvollem, aber guten und friedvollen Miteinander, zu dem wir tun, was wir tun können, und zwar so, wie auch der Februar das macht, was er machen kann. Nicht mehr, aber auch nicht weniger! Bei der Gestaltung dieses Bildes wünsche ich uns allen viel Freude!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johnne

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

12.02.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

16.02.

19.00 Uhr Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau

17.02.

10.00 Uhr Geführte Wanderung mit dem kath. Urlauberpfarrer ab kath. Kirche Bad Schandau

19.02.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

26.02.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Gäste- und Gemeindetreff“



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen